



Gleiwitzerhütte

veröffentlicht am: 24.08.2008

Information per: 24.08.2008

Tourenart: Wanderung

Land: Oesterreich

Region: Salzburg

Gebirgszug: Glocknergruppe

Anzahl der Bilder: 5

Autor: Tobias Watzek



Tourentipp

Berghöhe: 2.176 m

Schwierigkeit Aufstieg: leicht

Schwierigkeit Abstieg: leicht

Allgemeines zur Tour:

Die traditionsreiche Gleiwitzerhütte, 2.176 m, am Fuße des Hohen Tenn, 3.368 m, ist ein idealer Stützpunkt für Bergsteiger, die weitab vom üblichen Bergtourismus Ruhe und Erholung suchen. Neben einfachen Bergwanderungen zum Rettenzink, 2.510 m, oder auf das Imbachhorn, 2.470 m, hat der geübte Alpinist die Möglichkeit, den Hohen Tenn, 3.368 m, zu besteigen.

In den Jahren 1899/1900 von der Alpenvereinssektion Gleiwitz aus Schlesien errichtet, ist die Berghütte seit 1973 im Besitz der DAV-Sektion Tittmoning aus Oberbayern. Viel Arbeit und hohe finanzielle Aufwendungen waren notwendig, um die Hütte nach den Wirren des 2. Weltkrieges wieder in neuem Glanz erscheinen zu lassen. Da sich die Hütte in der Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern befindet, unterliegt sie strengen Umweltauflagen.

Dank dem Unternehmungsgeist der Vorstandschaft, dem Fleiß vieler freiwilliger Helfer der DAV-Sektion Tittmoning und dem umsichtigen Wirtschaften der Hüttenwirte präsentiert sich die Gleiwitzerhütte heute als Schmuckstück einer hochalpinen Schutzhütte.

Hüttenwirt: Erich Brugger, Tel. +43-676-4783420

Internet: www.gleiwitzerhuetten.at

Charakter:

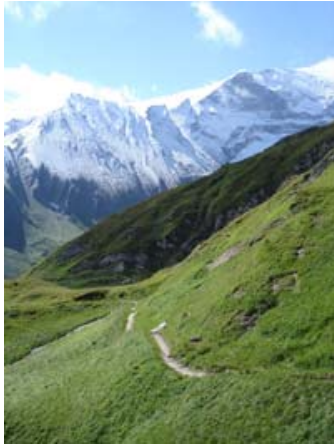
Die Wanderung auf die Gleiwitzerhütte beeindruckt vorallem durch ihre landschaftliche Schönheit. Du passierst mehrere herrliche Wasserfälle und erwanderst im Mittelteil den wunderschönen Almboden der Hirzbachalm. Dein Blick trifft am Talschluss des Hochtales auf die Nordflanke der Schneespitze, 3.317 m, mit ihren Gletscherresten. Der Weg ist durchgehend beschildert und in einem hervorragenden Zustand.

Tourenbeschreibung:

Du parkst Dein Auto am besten in Fusch hinter der Kirche auf einem kleinen Parkplatz knapp unterhalb der Volksschule hinter dem alten Postamt. Von dort gehst Du wenige Meter auf Asphalt Ri. W vorbei an ein paar Häusern, dann links hinaus aus dem Ort wenige Meter bis Du an den Beginn des beschilderten Wanderweges Nr. 725 triffst.

Der Wanderweg steigt gleich zügig an und nach wenigen Minuten gelangst Du an eine Weggabelung, die zum Wasserfall führt. Diesen Abstecher würde ich mitnehmen, er lohnt sich. Du musst zwar wieder zurück gehen, aber der Wasserfall ist sehenswert.

Wieder zurück, folgst Du eigentlich nur mehr dem breiten Wanderweg Nr. 725. Man kann hier nicht viel falsch machen. Der Weg steigt zügig an und führt noch vor der Hirzbachalm mäßig ansteigend taleinwärts zu einer Brücke. Über diese gelangst Du auf die andere Bachseite und folgst dem Weg weiter vorbei an einem Wasserfall bis zur Hirzbachalm.



Nun öffnet sich das Gelände in ein herrliches Hochtal mit freiem Blick auf die Nordflanke der Schneespitze, 3.317 m. Hoch oben kannst Du schon in südwestlicher Richtung die Gleiwitzerhütte ausmachen.

Der Weg führt weiter flach rechts vorbei an der Hirzbachalm und steigt dann wieder zügig an. Nach wenigen Höhenmetern verlässt Du die letzten Waldreste und steigst weiter über freies Almgelände. Nun hast Du in alle Himmelsrichtungen einen tollen Ausblick auf die umliegende Bergwelt, die Gleiwitzerhütte immer genau über Dir.

Nach zirka 3 - 3,5 Stunden erreichst Du dann die Hütte. Der Ausblick von der Terrasse Richtung S auf die Schneespitze wird Dich belohnen.

Abstieg ident mit Aufstieg.

Varianten:

Du kannst die Gleiwitzerhütte auch vom oberen Parkplatz bei den Gletscherbahnen Kitzsteinhorn aus über die Brandlscharte, 2.371 m, erreichen, Weg Nr. 724 und 723. Von der Scharte musst Du querend bzw. absteigend Ri. S gehen. Bei dieser Variante solltest Du eigentlich gleich eine Besteigung des Imbachhorn, 2.470 m, einplanen.

Höhenmeter Aufstieg: 1.350 Höhenmeter

Höhenmeter Abstieg: 1.350 Höhenmeter

Gezeit: Aufstieg: 3 Stunden / Abstieg: 1,5 Stunden

Talort: Fusch an der Glocknerstrasse

Talorthöhe: 813 m

Stützpunkt: Hirzbachalm

Stützpunkthöhe: 1.715 m

Zustieg zum Stützpunkt:

Der Zustieg zur Hirzbachalm ist ident mit dem 1. Teil der obigen Beschreibung. Auch die Hirzbachalm ist bewirtschaftet.

Dauer Zustieg zum Stützpunkt: 2 Stunden

Anreise / Zufahrt:

Auf der Westautobahn Wien - Salzburg (A 1) kommend, nimmst Du die Ausfahrt Wals-Lofer, dann passierst Du den Grenzübergang und weiter geht es über Bad Reichenhall zum Grenzübergang Steinpaß Lofer, weiter fährst Du nun Richtung Zell am See oder Du fährst auf der Westautobahn Wien - Salzburg (A 1) beim Knoten Salzburg auf die Tauernautobahn (A 10) Richtung Villach, fährst von dieser beim Knoten Bischofshofen ab auf die Pinzgauer Bundesstraße B 311 Richtung Zell am See, dann durch Taxenbach bis Bruck und am Ende auf der Grossglockner Hochalpenstrasse in das Fuschertal bis nach Fusch.

Direkt in Fusch fährst Du rechts weg vorbei an der Kirche Ri. Volksschule. Knapp vor dieser ist rechts ein Parkplatz mit 4-5 Plätzen. Dort stellst Du am besten das Auto ab und gehst die paar Meter auf Asphalt links vorbei an der Volksschule zum Beginn des Wanderweges.

Ausrichtung: O

Schoenheit der Route: sehr schoen

Beste Jahreszeit: Hochsommer

Bemerkung:

Die Gleiwitzerhütte ist ein idealer Stützpunkt für Wanderungen / Bergtouren auf:

Imbachhorn, 2.470 m
Rettenzink, 2.510 m
Hoher Tenn, 3.386 m

Geeignet als Skitour? nein

Geeignet als Snowboardtour? nein

Kinderfreundlich? ja

Es würde mich freuen, wenn Du Deinen aktuellen Bericht sowie Bilder zu dieser Tour auch auf munteverest.at veröffentlichst und so mithilfst, den Informationsstand zu dieser Tour aktuell zu halten. Vorab ein Dankeschön für Deine Mitarbeit.

Wenn Du der Meinung bist, dass etwas an meiner Beschreibung der Tour nicht stimmt, dann hast Du die Möglichkeit, mittels dem Link ´Edit´ neben jeder Information der Beschreibung diese auf munteverest.at zu kommentieren bzw. zu korrigieren.

*Copyright © munteverest.at 2008 und Folgejahre! Alle Rechte vorbehalten! **HINWEIS:** Durch das Ausdrucken dieser Beschreibung hast Du bestätigt, dass Du den Sicherheitshinweis auf http://www.munteverest.at/index,bereich__sicherheitshinweis.html gelesen, verstanden und vollinhaltlich akzeptiert hast.*